

Dienststelle <b>Berliner Feuerwehr</b>	Datum <b>12.2023</b>
	Telefon <b>0 30 3001</b>

## Beschreibung des Aufgabenkreises (BAK)

Anlagen: Inn 171a Blatt	sonstige Anlagen (z.B. Kopien) Blatt
----------------------------	---

### 1. Organisatorische Einordnung des Aufgabenkreises ( Arbeitsgebiet ) :

Kapitel/Titel 0565/42801	Abt./Amt ZS Technik und Logistik – Instandhaltung, Atemschutzgerä- tewerkstatt	
Lfd.Nr. des GVPI./Stellenbezeichnung/Vgr. 50041552/ZS TL B I 3128/ E 7 Teil III.1 EntGO	Letzte BAK vom Juli 2021	Bewertungsentscheidung vom

### 2. Beschreibung des Arbeitsgebietes nach dem gültigen GVPI.:

Siehe beigefügte Kopie aus dem GVPI., die auch die Stellung des Arbeitsgebietes im Organisationsgefüge des Amtes/Sachgebietes auf-  
zeigt!

Neues Arbeitsgebiet

Gegenüber der letzten Stellenbewertung eingetretene Änderungen im Arbeitsgebiet:

Stellenzeichänderung von ZS FG PB 22\* in ZS TL B I 312\*

Zugeordnete Produkte:

Funktion:

#### **Atemschutzgerätewart**

Prüfung, Wartung und Instandsetzung von Persönlicher Schutzausrüstung

Bei Leitungsfunktion – Erläuterungen zur Größe und Bedeutung der Zielgruppe, für die die Verwaltungsleistung bestimmt ist \*):

Bei Leitungsfunktion – Erläuterungen zu den Anforderungen an die Organisationsgestaltung \*):

Auf welche Bereiche oder Personenkreise wirkt sich das Arbeitsverhalten aus \*):

Vertretung von:

wird vertreten von:

\*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte

### 3. Umfang der Befugnisse:

Weisungsbefugnis gegenüber folgenden Dienstkräften ( Zahl und Gruppe ) / besondere Anforderungen an die Personalführung  ohne
Unterschrifts-/Feststellungsbefugnis / besondere Anforderungen an Gestaltung und Bewirtschaftung des Budgets  Gemäß GGO I
Funktionsbezeichnung und Bewertung der Stelle des unmittelbaren Vorgesetzten  ZS TL B I 3, A11

### 4. Bemerkungen

z.B. besondere Belastungen am Arbeitsplatz <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heben und Tragen von Lasten</li> <li>- Arbeiten teilweise in Zwangshaltung</li> <li>- Gesundheitsbelastungen durch Werkstattbereich mit Klimaschwankungen infolge eines Durchgangsbereiches</li> <li>- Steharbeitsplatz</li> <li>- Arbeitsbeginn zu unterschiedlichen Zeiten (2 Schichtsystem, Früh- und Spätschicht)</li> </ul>
--

### 5. Benötigte Fachkenntnisse und Fähigkeiten (Anforderungsprofil des Arbeitsgebietes) <sup>1)</sup>

Die im Aufgabenkreis zu erledigenden Arbeitsvorgängen sind mit den Arbeitsleistungen, den Arbeitsergebnissen und den hierfür jeweils benötigten Fachkenntnissen und Fähigkeiten der Anlage - Inn 171a - zu entnehmen!

Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Aus- und Weiterbildung usw.

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten handwerklichen Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens 3 Jahren

Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Erfahrungen

- Regelmäßige Schulungen (überwiegend werksseitige Schulungen, Inhouse-Schulungen, Fortbildungen der BFRA) zu speziellen Geräten und sicherheitstechnischen Ausrüstungsgegenständen der Berliner Feuerwehr
- Fachkenntnisse über zu verwaltende und einzusetzende Werkzeuge und Arbeitsmittel sowie eingesetzte Betriebsmittel und Gefahrstoffe
- Strukturierter Überblick über Ersatzteilbedarfe
- Technisches Verständnis für den Umgang und die Prüfung von mechanischen und pneumatischen Geräten der Feuerwehr
- Mitglied in einer Freiwilligen Feuerwehr wünschenswert
- Autorisierung / Gerätewartlehrgang für verschiedenste Gerätschaften (kann ggf. nachgeholt werden)
- PC-Kenntnisse zur Dokumentation von Prüf- und Wartungsergebnissen
- Umgang mit verschiedensten Standard- und Spezialwerkzeugen zur Reparatur von PSA und Geräten der Feuerwehr
- Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz

<sup>1)</sup> Bei der Besetzung dieses Arbeitsgebietes ist das Anforderungsprofil der Maßstab für die geforderte Befähigung des jeweils ausgewählten Inhabers des Arbeitsgebietes (Befähigungsprofil des Beschäftigten)

Aufgestellt:	Geprüft:	Kenntnis genommen:
ZS TL B I	ZS P A / ZS TL K	Stelleninhaber/in

Lfd.Nr. des GVPI.		<b>Anlage zu Ziff. 5 BAK</b>	
Lfd. Nr.	a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> (gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen) b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup> c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b> , Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen *) d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b> *)	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>
1	<b>a) Prüfung, Wartung und Instandsetzung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbständige Prüfung und Instandsetzung von PSA (u.a. Vollschutzanzüge) nach Maßgabe der Rechtsvorschriften, Sicherheitsnormen und Herstellervorschriften</li> <li>- Fehleranalyse, Wartung und Instandsetzung von PSA der Berliner Feuerwehr inkl. deren Reinigung und Desinfektion</li> <li>- Durchführen von Sicht-, Belastungs- und Funktionsprüfungen</li> <li>- Ggf. Vorbereitung der PSA auf eine „TÜV“-Prüfung</li> </ul> <b>b) Fachkenntnisse und Fähigkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DIN-/EN - Normen, TÜV-Regeln, UVV/DGUV (Deutsche gesetzliche Unfallversicherung), FwDV (Feuerwehr Dienstvorschriften), Betriebssicherheitsverordnung, vfdb-Richtlinien (Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.), Herstellerangaben, Bedienungsanleitungen, Dienst und Geschäftsanweisungen</li> <li>- handwerkliches Geschick, besondere Fähigkeit zur Umsicht und Vorsicht, großes Verantwortungsbewusstsein auch unter wechselnden Arbeitsbedingungen</li> </ul>		85 %
2	<b>a) Lager, Logistik und Bestellungen von Ersatzteilen und Material</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfsermittlung</li> <li>- Frühzeitige Information für Bestellvorgänge</li> <li>- Einlagerung</li> <li>- Inventur</li> <li>- Bearbeiten von Bestell-Tickets</li> <li>- Kommunikation mit den Bestellenden</li> </ul> <b>b) Fachkenntnisse und Fähigkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturiertes Arbeiten</li> <li>- Organisationsgeschick</li> <li>- Kenntnisse der Standard-Software der Fw</li> <li>- Kenntnisse in der Anwendung von helpLine oder ähnlicher Bestell- und Verwaltungssoftware</li> <li>- sicheres Arbeiten mit APC</li> <li>- sicheres Nutzen der Kommunikationsmittel Email, und Telefon</li> </ul>		15 %

- 1) Soweit Funktionen insgesamt bewertet werden, entfällt die Unterteilung nach Arbeitsvorgängen; es ist lediglich die Funktion zu beschreiben und die Zahl der Mitarbeiter anzugeben, ggf. nach Besoldungsgruppen, Entgeltgruppen.
  - 2) Beschreibungen der Arbeitsleistungen eines Arbeitsvorganges.
  - 3) Zu wählen ist ein einheitlicher repräsentativer Zeitraum.
  - 4) Bezogen auf das gesamte Arbeitsgebiet des Beschäftigten.
  - 5) Genaue Angaben von Bestimmungen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Arbeitsanweisungen, von Fachliteratur, von Spezialkenntnissen, Erfahrungswissen usw. Soweit sich Fachkenntnisse oder Fähigkeiten auf mehrere Arbeitsvorgänge beziehen, genügen entsprechende Hinweise.
- \*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte

Berliner Feuerwehr	Stand:12/2023
Anforderungsprofil Atemschutzgerätewart	ZS TL B I 3128

A	<p>1. Beschreibung des Arbeitsgebietes: (Aufgabenbeschreibung, Führungsspanne)</p> <p>In der Funktion eines Atemschutzgerätewartes übernimmt der Stelleninhaber folgende Aufgaben:</p> <p>a) Prüfung, Wartung und Instandsetzung persönlicher Schutzausrüstung (PSA)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständige Prüfung und Wartung von PSA nach Maßgabe der Rechtsvorschriften, Sicherheitsnormen und Herstellervorschriften</li> <li>- Fehleranalyse, Wartung und Instandsetzung inkl. Reinigung und Desinfektion der PSA</li> <li>- Durchführen von Sicht-, Belastungs- und Funktionsprüfungen</li> <li>- Ggf. Vorbereitung der PSA für eine "TÜV" Prüfung</li> <li>- Systemprüfung an Gaswarngeräten gemäß T021/23 BG RCI</li> </ul> <p>b) Lager und Logistik von Ersatzteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfsermittlung, Einlagerung, Inventur</li> <li>- frühzeitige Information für Bestellvorgänge</li> <li>- Inventur</li> <li>- Bearbeiten von Bestell-Tickets</li> <li>- Kommunikation mit den Bestellenden</li> </ul> <p>Führungsspanne: -</p> <p>Besonderheiten: -</p> <p>Stellenbewertung: A 7 Teil III. 1 EntGO</p>
---	--

B	Anforderungen
1. Formale Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten handwerklichen Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens 3 Jahren</li> <li>•</li> </ul>	
2. Gesundheitliche Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)	
<input type="checkbox"/> gültige Vorsorgeuntersuchung für Bildschirmarbeitsplätze (G 37)	
<input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte entsprechend begründen)	

### 3. Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

#### Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „wünschenswert“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

Gewichtungen:                    4 unabdingbar  
     3 sehr wichtig  
     2 wichtig  
     1 wünschenswert

#### Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

I:            mittelfristig  
 II:           kurzfristig  
 III:          sofort

vorhanden sein müssen.

						bei Auswahlverfahren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
<b>3.1 Fachliche Anforderungen</b>						
• Grundlagen der Fahrzeug- und Gerätetechnik, Normen und Aufbaurichtlinien		X				III
• Kenntnisse fachlicher Regelwerke und rechtlicher Grundlagen (Normen, Vergaberichtlinien, DA, GA, FwDV, DGUV)			X			II
• Kenntnisse über Organisation und Struktur der Berliner Feuerwehr				X		II
• Fachkenntnisse über zu verwaltenden und einzusetzenden Werkzeugen und Arbeitsmittel sowie eingesetzte Betriebsmittel und Gefahrstoffe				X		II
• Technisches Verständnis für den Umgang und die Prüfung von mechanischen und pneumatischen Geräten der Berliner Feuerwehr				X		II
<b>3.2 Persönliche Kompetenzen</b>						
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X			II
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.			X		I
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X			II
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X			II
<b>3.3 Sozialkompetenzen</b>						
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X				III

						bei Auswahlverfahren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X			II
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.			X		II
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, die Vielfalt von Menschen (u. a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller Identität) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X		I
3.3.5	Interkulturelle Kompetenz gemäß § 4 PartIntG ► Fähigkeit, Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen zu begegnen, die eigenen Prägungen zu reflektieren und diese Selbstreflexion auf den Umgang mit Anderen übertragen zu können			X		I